

wohltätige Folgen für die Rechtsverhältnisse des Landes schildert, wobei der Verfasser Gelegenheit nimmt, die Tätigkeit des sehr verdienstlichen Landvogtes Schuppler hervorzuheben.

— Liechtenstein. Sonderabdruck aus „die Staatsverfassungen des Erdballs“, herausgegeben von Paul Bofener. 17. S.

In dem groß angelegten Werke „die Staatsverfassungen des Erdballs“ hat Karl v. In der Maur diejenige des Fürstentums Liechtenstein bearbeitet, der eine kurze Einleitung über die geschichtliche Entwicklung des Landes und seiner verschiedenen Regierungsformen vorangeht; in Fußnoten sind die seit Erlassung der heutigen Verfassung getroffenen Abänderungen angeführt.

Krachs Franz: Das Fürstentum Liechtenstein und der gesamte Fürst Johann von und zu Liechtensteinsche Güterbesitz. Statistisch-geschichtlich dargestellt. Achte Auflage. Mit einer Wappentafel, zwei Münz- und vier genealogischen Tafeln, einer Karte, einem Tonbild und 21 Textbildern. 383 Seiten. Brünn 1914. Selbstverlag des Verfassers.

Die achte Auflage dieses Buches ist textlich und illustrativ wesentlich erweitert, besonders auch durch die Genealogie des durchlauchtigsten Fürstenhauses, die in vier Stammtafeln übersichtlich dargestellt erscheint.

Im ersten Teile finden sich der Titel des regierenden Fürsten und der Schematismus der Hofbehörden und Administrationen, jowie die Statuten betreffend die fürstlich Liechtensteinsche Jubiläums-Gedenkmedaille. Der zweite Teil umfaßt die verhältnismäßig reichhaltige Literatur über das fürstliche Haus und das Fürstentum. Dann folgt eine 70 Seiten umfassende sehr eingehende Beschreibung des Landes, eine übersichtliche Darstellung der Kulturverhältnisse, der Verkehrsmittel, der Bevölkerung, des Vereinswesens, des Unterrichtes, der Verfassung und Verwaltung, der Maß-, Gewichts- und Postverhältnisse, des Gewerbewesens und der Finanzen. Dieser Abschnitt ist geschmückt mit 2 Münztafeln, mit den Bildern der Kirche von Vaduz, der Fürst Johannes-Jubiläumskirche in Balzers, des Schlosses Vaduz, des Höhenortes Samina und des Regierungsgebäudes in Vaduz. Dieser